



DFG-Forschungszentrum MATHEON Mathematik für Schlüsseltechnologien

Berlin, 7.1.2009

Pressemitteilung

Harte Nüsse geknackt

Zum sechsten Mal fand im Dezember 2008 der mathematische Adventskalender des DFG-Forschungszentrums MATHEON statt. Mit 9.901 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es wieder einen neuen Rekord. Jetzt stehen die Gewinner fest, die am 20. Januar in Berlin Ihre Preise überreicht bekommen.

"Es gibt einige sehr aktive Schulen", sagt Katja Biermann, nachdem sie die Ergebnisse der 9.901 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des sechsten mathematischen Adventskalenders des DFG-Forschungszentrums MATHEON ausgewertet hat. Schon in den letzten Jahren war festzustellen, dass sich rund um den Kalender an vielen Schulen nachmittägliche Arbeitsgruppen gebildet hatten, um gemeinsam die Aufgaben zu diskutieren und zu lösen. Dieser Trend hat sich beim Kalender 2008 verstärkt. "Eine Tendenz, die wir sehr begrüßen, denn wir wollen ja gerade solche außerschulischen Aktivitäten fördern", so Katja Biermann, die seit Jahren den Mathekalender betreut.

Auch diesmal gaben die von Mitgliedern des MATHEON erstellten Aufgaben den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Erwachsenen einige harte Nüsse zum Knacken auf. Insgesamt konnten 59 Mathebegeisterte alle 24 Aufgaben lösen, 29 davon sind Schüler. Der Hauptpreis, ein Laptop, geht an Klaus Weidinger aus Kaufbeuren, der bereits zum dritten Mal unter den Gewinnern ist. Weitere erste Preise gehen an Enja Michalke und Annika Marschke, beide aus Berlin, sowie an Lisa Hutschenreiter aus Ottendorf-Okrilla in Sachsen und an Leon Sering aus Berlin, der im Vorjahr den Hauptpreis gewann und schon zum vierten Mal unter den Gewinnern ist. Den ersten Platz in der Klassenstufe 13 belegte Alexander Wapenhans aus Neuenhagen bei Berlin, sein Bruder Martin gewann in der Klassenstufe 10. In der Klassenstufe 12 belegte Jens Reinhold aus Bielefeld den ersten Platz und in der Klassenstufe 11 Lina Mayr aus Bischberg bei Bamberg. In allen Kategorien entschied das Los.

Insgesamt werden 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Preisen geehrt, alle Preise wurden von Firmen und Institutionen zur Verfügung gestellt. Die Preise für die Erwachsenen, jeweils ein DAB-Radio, wurden vom Deutschlandfunk gespendet, der auch wieder als Medienpartner des Kalenders auftrat. (Eine Liste der Preisträger finden Sie unter <http://www.mathekalender.de>)

Von den 9.901 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren 4.956 Schüler, darunter 2.317 Mädchen. Auch aus dem Ausland war die Resonanz wieder recht groß: Aus insgesamt 38 nicht-deutschsprachigen Ländern beteiligten sich 149 Matheknober. "Unter den Gewinnern sind auch wieder einige alte Bekannte, die wir schon aus den vergangenen Jahren kennen", so Katja Biermann.

Alle Gewinner werden nach Berlin eingeladen, um am 20. Januar in der Urania ihre Preise in Empfang zu nehmen. Dann werden auch die Preisträger des vom Redaktionsbüro Jahr-der-Mathematik für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 veranstalteten "kleinen Adventskalenders" ihre Gewinne überreicht bekommen. Die Veranstaltung wird durch einen Vortrag von MATHEON-Mitglied Prof. Martin Skutella zum Thema "Optimal, 'optimaler', 'am optimalsten' - oder geht es noch besser?" eingeleitet. Die Preisverleihung wird Prof. Günter Ziegler mit einem Mathequiz auflockern.

Zu der Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein

20. Januar 2009

Urania

An der Urania 17, 10787 Berlin

9.30 Uhr: Vortrag Prof. Martin Skutella:

"Optimal, 'optimaler', 'am optimalsten' - oder geht es noch besser?"

ab 10.30 Uhr: Preisverleihung

einschl. Mathequiz Prof. Günter Ziegler

Weitere Informationen: Katja Biermann, DFG-Forschungszentrum MATHEON, Tel.: 030 31429759, Email: biermann@matheon.de

